

Schritte international Neu 4

Lösungen zum Kursbuch

Lektion 8 Am Wochenende

Folge 8: Wo er recht hat, hat er recht.

Foto-Hörgeschichte

2a Tim: eine Teekanne Betty: ein Hausdach Niki: Geschenkpapier Eva: einen Werkzeugkoffer

3 Tim, Betty und Paul, Betty, Niki, Eva, Eva, Eva

Schritt A

A1 A Ich soll den Werkzeugkoffer leihen. Ich wäre lieber bei Betty, Paul und Tim. B Heute ist doch Sonntag! Wir würden gern etwas zusammen spielen.

A2 A Sie hätte gern mehr Freizeit. Und sie würde gern eine Pause machen. Sie hätte gern einmal ein freies Wochenende. B Er würde jetzt gern Rad fahren. Er würde gern Yoga machen und joggen. C Sie würde gern im Wald spazieren gehen. Sie wäre gern in der Disco. Sie hätte gern Urlaub.

A3a 2 Lorenzo 3 Anna 4 Agnieszka 5 Lorenzo 6 Agnieszka

A3c Anna würde gern mehr Sport machen. Sie wäre gern in einem Verein und hätte gern einen Partner oder eine Partnerin zum Spielen. Dann würde sie jede Woche trainieren. / Lorenzo hätte gern mal wieder ein Wochenende frei. Dann würde er seine Freunde einladen und vielleicht in ein Konzert gehen. Das wäre toll. / Agnieszka wäre lieber im Schwimmbad oder an einem See, aber sie muss lernen. Sie würde gern mit ihren Freunden im Park grillen. Und sie wäre gerade gern wieder 18 Jahre alt und würde lieber wieder in die Schule gehen.

Schritt B

B1 a Eva hat keine Zeit. Sie soll trotzdem reinkommen. b Betty hat beide Wörter gewusst. Trotzdem hat Paul gewonnen. c Tim muss lernen. Trotzdem spielt er mit Betty und Paul.

B3 Niki soll am Vormittag mit Tim Englisch üben. Trotzdem spielt er am Computer. Er soll mittags nichts Süßes essen. Trotzdem isst er viel Kuchen. Er soll am Nachmittag ein bisschen Sport machen. Trotzdem bleibt er auf dem Sofa liegen und sieht fern. Er soll sein Handy auch mal weglegen. Trotzdem chattet er ständig mit Freunden.

Schritt C

- C1** A Wir könnten zusammen lernen. B Eva, du könntest reinkommen und mitmachen.
- C2a** richtig: 2
- C2b** **Andreas zu Bettina:** Wir könnten doch mal wieder was zusammen unternehmen. **Andreas zu Sabine:** Wir könnten uns ja mal wieder treffen. **Sabine zu Andreas:** Wir könnten ins Kino gehen. **Andreas' Mutter zu Andreas:** Wir könnten doch am Samstag zusammen frühstücken. **Andreas zu Andreas' Mutter:** Ihr könntet aber auch einfach eine Stadtrundfahrt machen.
- C3a** 2 Gute Idee. Das machen wir!, Einverstanden., Ja, das geht bei mir., In Ordnung. 3 Schade, das geht leider nicht., Ich habe leider keine Zeit., Da kann ich leider nicht. Aber ...

Schritt D

- D3** **Donnerstag:** Sport **Freitag:** Konzerte (**Wo?** in der ganzen Stadt **Wann?** von 20 bis 3 Uhr) **Samstag:** Kurse (**Wo?** in der Volkshochschule **Wann?** 10 bis 18 Uhr) **Sonntag:** Stadtrundfahrt (**Wo?** am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) **Wann?** 15:30 Uhr)

Schritt E

- E1** A Samstag und Sonntag B Sonntag C Samstag und Sonntag D Dienstag bis Samstag
- E2a** B heute Abend C ab 13 Uhr D 19 und 21 Uhr
- E2b** B Man kann dem Radiosender schreiben und Eintrittskarten gewinnen. C Die Ausstellung hat wochentags nicht auf. D Das Filmfest zeigt besonders gute Filme.

Grammatik und Kommunikation

- 2** **Musterlösung:** Ich wäre gern im Urlaub. Ich hätte gern einen Hund. Ich würde gern einen Spaziergang machen.
- 3** Wir könnten längere Pausen machen. Wir könnten weniger Hausaufgaben bekommen. Wir könnten ein Café aufmachen. Wir könnten deutsche Musik hören.
- 4** **Musterlösung:** Trotzdem fahre ich mit dem Rad zur Arbeit., Trotzdem gefällt sie mir gut., Trotzdem fahre ich in Urlaub.

Über Wünsche sprechen:

A Ich würde gern noch an den See fahren / in die Natur fahren. **B** Heute ist so ein schöner Sommertag. Ich würde gern eine Grill-Party machen. **C** Mir ist warm. Ich würde gern schwimmen gehen. **D** Ich würde gern im Wald spazieren gehen / Pilze suchen gehen.

Zwischendurch mal ...

Film

1 1 D 2 C 3 E 4 B 6 F

Lesen

1 A Der „Sonntagsfahrer“ B „Sonntagsspaziergang“ C „Sonntagsbraten“ D „Sonntagsruhe“

Lektion 9 Meine Sachen

Folge 9: Schauen wir mal ...

Foto-Hör Geschichte

- 1a** Foto 1, 7, 8: bei Tim zu Hause Foto 2: bei Sandra zu Hause Foto 3-6: in einem Geschäft
- 1b** Sandra möchte die Wohnung neu einrichten, Tim soll Sandra beraten.
- 3** Tim soll sie beraten. Im Möbelgeschäft kauft Tim ein Poster, einen Wandteppich, Saftgläser, einen Kerzenständer, eine Kerze und eine Plastiktischdecke. Er findet die Sachen toll/schön und sehr billig. Er sagt: „Heute ist ein richtig guter Einkaufstag.“ Sandra gefallen die Sachen nicht besonders. Nach dem Einkauf gehen Tim und Sandra zu Tim und trinken einen Saft. Da fällt Tim ein: Er muss los zur Arbeit und sich schnell umziehen. Aber nächste Woche will er mit Sandra nur für sie einkaufen gehen.

Schritt A

A1 a toller, bunte, interessantes b tolle c große

A3a • ein guter Deutschlehrer, • eine hübsche Wohnung, • ein interessanter Beruf, • eine gute Ausbildung, • ein guter Verdienst, • lange Reisen, • ein teures Handy

Schritt B

B1

Ich gehe in...	• einen neuen Laden
Ich habe ...	• ein schönes Licht
	• eine schöne Wohnung
	• schöne Gläser/Möbel

B2 A schönen, dicke, große B vielen, automatische, verschiedene C hübsche, guten D alte, kleine E elektrischen, schönes

Schritt C

C1b

+	++ -er	+++ am ...-sten
schön	schöner	am schönsten
interessant	interessanter	am interessantesten
groß	größer	am größten
lange/lang	länger	am längsten
dumm	dümmer	am dümmsten
hoch	höher	am höchsten

C3a **Ausgehen:** Am liebsten geht sie ins Fußballstadion. **Sport:** Dorina spielt Tennis und Fußball lieber als Tischtennis. **Essen:** Sie isst Salat lieber als Pizza. Am liebsten isst sie Pudding. **Städte:** Sie findet Prag schöner als London. Am schönsten findet sie Istanbul.

Schritt D

D1 1 Miete 3 Nahrungsmittel 5 Versicherungen 7 Kleidung 8 Körper und Gesundheit

D2 a für Kleidung b Miete, Auto, Versicherung, Gas c eine eigene Wohnung d ihre Enkel

Grammatik und Kommunikation

4 fehlerlos, schlaflos, kinderlos, wolkenlos

Wichtigkeit ausdrücken: Nicht zu viel arbeiten: Das finde ich wichtig. In der Natur sein: Das ist mir noch wichtiger. Zeit für die Familie haben: Das ist mir am wichtigsten.

Zwischendurch mal ...

Landeskunde

richtig: a, b

Gedicht

2 (von oben nach unten): Moos, Kohle, Mäuse, Knete, Schotter

Lektion 10 Kommunikation

Folge 10: Immer auf den letzten Drücker.

Foto-Hörgeschichte

2 a 5 b 3 c 8 d 1 e 4 g 6 h 2

3a Etwas immer im letzten Moment machen.

Schritt A

A1

Nominativ	Akkusativ	Dativ	
• der grüne	• den grünen	• dem grünen	Schal
• das alte	• das alte	• dem tollen	Handy
• die große	• die große	• der großen	Uhr
• die verschiedenen	• die verschiedenen	• den verschiedenen	Bierdeckel(n)

A2 2 Eisenbahnen 3 Urlaubssouvenirs 4 Dosen

A2b **richtig:** 1 Die Münze aus Griechenland findet sie am schönsten. 2 Die grüne Bahn ist aus der Schweiz. 3 Der Mann bringt aus jedem Urlaub ein Souvenir mit. 4 Die Frau kauft und verkauft Dosen.

Schritt B

B1 wird ... reingeschrieben, wird ... gesprochen

B2 **A** In einem Sortierzentrum werden die Briefe und Pakete gestempelt und sortiert. **B** Dort wird das Geschenk zu Ben gebracht. **C** Das Geschenk wird zur Post gebracht. **D** Mit dem Flugzeug wird die Post nach Kanada transportiert.

B3 geerntet, wird ... gewaschen ... verpackt, werden ... geladen, werden ... transportiert, werden ... gebracht, werden ... gelagert, werden ... gebracht ... verkauft

Schritt C

C1a

Frageartikel: <i>Was für ein ...?</i>		
Was für	• einen	Beruf?
	• ein	Hobby?
	• eine	Freundin?
	• /	Pläne?

C1b 1 Durchwahl -194 2 um 18 Uhr 3 am Sportplatz 4 0911 532498

C2 3, 2, 4, 7, 5, 6, 1

Schritt E

E1a 1, 3, 7

E1b richtig: 2, 3, 5, 6

Grammatik und Kommunikation

- 1 Wann wird endlich der Fernseher geliefert? Wann wird endlich die Rechnung geschickt? Und wann wird endlich die Kamera repariert?

Sich am Telefon entschuldigen 2 Ich hatte noch einen Friseurtermin. Ich hoffe, du bist nicht sauer. 3 Ich konnte nicht früher kommen, weil ich meinen Schmuck noch gesucht habe. 4 Es tut mir schrecklich leid, dass ich zu spät komme.

Zwischendurch mal ...

Lied

- 1 **im Liedtext:** unverstanden, unglücklich, unzufrieden, unselbstständig, unsicher, unentschieden, unbequem, unfreundlich, ungemütlich, unsauber, unaufgeräumt, unappetitlich, unvorsichtig, unhöflich, unerzogen, unordentlich, unpünktlich, unnötig, unpassend, unmodern, uninteressant, ungerne

Hören

1 a 2 b 4 c 1 d 3

Lektion 11 Unterwegs

Folge 11: Fragen kostet nichts.

Foto-Hörgeschichte

- 2** Die Frau fragt: Welches Restaurant können Sie mir empfehlen? Der Junge fragt: Wo ist denn der Zoo? Tim kann ihnen Auskunft geben. Beide sind zufrieden mit Tims Antworten.
- 3** **a** durch den Stadtpark, Restaurant am Park, sehr gut. **b** mit der S-Bahn fahren muss, lustig **c** der Ausflug gut gefallen. Zum Dank bringt er Tim ein Bild mit. **d** einen, zufrieden.

Schritt A

- A1** **A** Aus dem Hotel. **B** Vom Friseur. **C** Vom Fußballplatz.
- A2** **b** aus dem Zug **c** vom Friseur **d** vom Zahnarzt **e** aus dem Supermarkt **f** aus dem Briefkasten
- A3** Eine Frau kommt vom Friseur. Ein Auto fährt aus der Garage. Kinder laufen aus der Schule. Ein Mann ist beim Arzt. Ein Auto fährt in die Waschanlage. Ein Mann geht in den Tankstellenshop. Eine Katze springt vom Gartentisch. Ein Kind läuft zu seiner Mutter.

Schritt B

- B1** **a** über, an ... vorbei **b** entlang, bis zum, um ... herum, bis zum, gegenüber
- B2** **A** über **C** bis zu einer **D** durch das **E** am ... vorbei, bis zum ... **F** um ... herum

Hallo Milan, Du fährst über die Brücke und nach rechts. Dann fährst Du den Fluss entlang. Du fährst immer geradeaus bis zu einer Kreuzung mit Ampel. Dort biegest Du nach links ab. Fahr durch das Zentrum. Dann fährst Du am Mozartplatz vorbei bis zum Kreisverkehr. Du fährst um den Kreisverkehr herum und nimmst die dritte Ausfahrt.

Schritt C

- C1** **a** Tommy mag Tiger. Deshalb möchte er in den Zoo gehen. **b** Tim findet Zebras super. Deshalb soll Tommy ihm eins mitbringen. **c** Tiere darf man aus dem Zoo nicht mitbringen. Tommy hat deshalb ein Bild von einem Zebra gemalt.
- C2a** **B** Fanni **C** Stefan **D** Marek
- C2b** **2** Ein Fahrradfahrer hat nicht aufgepasst, deshalb ist Fanni hingefallen. **3** Fanni hat sich verletzt, deshalb will sie ein Pflaster auf das Knie kleben. **4** Leas Fahrrad war nicht mehr in Ordnung, deshalb hat sie sich ein neues gekauft. **5** Marek kommt später, weil die Autobatterie leer ist.

C3 **B** Das Wetter ist schlecht. Deshalb haben die Busse Verspätung. **C** Auf der Fahrbahn sind Tiere. Deshalb gibt es (einen) Stau. **D** Auf der Autobahn ist ein Falschfahrer unterwegs. Deshalb müssen die Autofahrer sehr vorsichtig sein.

C4 richtig: a, b, c

Schritt D

D1 **A** • das Eis **B** • der Nebel **C** • der Sonnenschein **D** • der Schnee **E** • das Gewitter

D2a **1** eisig **2** wolkig, windig, gewittrig und regnerisch **3** sonnig **4** neblig

D2b richtig: 2, 3

Schritt E

E1a Hoang Tuan: „In meiner Heimat gibt es viel mehr Verkehr als in der Schweiz.“, „Ich gehe jetzt gern zu Fuß.“ Anu: „Ich finde, dass Autofahrer in Deutschland oft zu schnell fahren.“, „Ich benutze am liebsten Busse und Bahnen.“

Grammatik und Kommunikation

1 Luise kommt aus dem Supermarkt. Sie kommt vom Meer.

3 **1** Deshalb fahre ich mit der S-Bahn zur Arbeit. **2** Deshalb können wir ausschlafen. **3** Deshalb muss ich morgen noch ein Geschenk kaufen gehen.

4 Es ist wolkig und regnerisch.

Einen Weg beschreiben: Du gehst den Fluss entlang und an der Brücke vorbei. Dann gehst du nach links und um den See herum. Dann bist du auch schon am Café.

Zwischendurch mal ...

Film

1 a 4 b 1 c 5 d 2 e 3 f 6

Rätsel

(von oben nach unten): dem Bus, dem Zug, dem Fahrrad, der U-Bahn, dem Auto, dem Schiff

Lösung: Ich gehe zu Fuß.

Lesen

1 Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr

2

Wer nervt?	Radfahrer	Fußgänger	Autofahrer
Warum?	kennen keine Regeln fahren, wie sie wollen fahren schnell, auch durch die Fußgängerzone	sind wütend, wenn man als Autofahrer mal fünf Minuten auf dem Bürgersteig parkt passen nicht auf, laufen einem vors Rad	machen nach dem Parken schnell die Autotür auf und sehen dabei nicht nach hinten sind rücksichtslos, parken auf den Bürgersteigen

Lektion 12 Reisen

Folge 12: Die Qual der Wahl!

Foto-Hörgeschichte

1 Sie planen eine Reise.

2a A 4 B 7 D 5 E 8 F 6

3 b Tim möchte lieber eine große Stadt ansehen. c Lara war schon einmal dort. d Davon ist Lara nicht besonders begeistert. e Es gibt schon zu viele Vorschläge.

Schritt A

A1a 1 Wollen wir an die Mosel fahren? 2 Wir könnten nach Österreich fahren. 3 Wir könnten in die Berge fahren.

A1b (von oben nach unten): an, in, nach

A2a 2 • die Wüste 3 • die Berge 4 • das Meer 5 • das Land 6 • der Bodensee
Zuerst fährt er in den Dschungel. Dann fährt er in die Wüste. Danach fährt er in die Berge. Dann fährt er ans Meer. Danach fährt er aufs Land. Zuletzt fährt er an den Bodensee.

A3a 1 Wir machen immer Urlaub in den Bergen und am Meer, denn wir besuchen unsere Familien. 2 Wir können umsonst bei meiner Schwester wohnen. Deshalb fahren wir aufs Land. 3 Zuerst besuche ich Freunde und dann fahren wir gemeinsam ans Meer.

A3b 1 ihrem Mann ihren Kindern 2 jobben Urlaub machen, ans Meer an den Titisee 3 drei Wochen eine Woche, nach Spanien an den Atlantik

A4a Wohin? in die Berge, aufs Land, an den See, an den Strand, nach Frankreich Wo? am Meer, in den Bergen, am See, am Strand, in Bulgarien, in Bordeaux

Schritt B

B1 **Lara:** nette Leute, gutes Wetter, leckeres Essen **Tim:** schöne Landschaften, interessante Städte

B2a **1** Foto: Luzern (CH) **2** Foto: Salzkammergut (A)

B2b

• den	freundlichen Service	dem	mit schönem Blick
• das	leckeres Frühstück	dem	mit leckerem Frühstück
• die	ruhige Lage	der	in ruhiger Lage
• die	schöne Wandertouren	den	mit regionalen Produkten

B2c **1** Romantische, schönem **2** vielen, großer, kostenlosem **3** Familienfreundliches, zentraler, zahlreichen **4** Billige, berühmten, Moderne

Schritt C

C1a **Gespräch 1:** Mietwagen **Gespräch 2:** Fluxbus **Gespräch 3:** Herbstangebote

C1b **1** 63 Euro. **2** online, hat über eine Stunde Aufenthalt in Berlin. **3** nach Hamburg, von Oktober an

Schritt D

D1a **1 C 2 B 3 A**

D1b **2 1 3 3 4 1 5 2 6 3**

D2 **Musterlösung:** Liebe Marleni,
wie geht es Dir? Komm doch mal nach Dresden. Du bist herzlich eingeladen. Wir könnten an der Elbe spazieren gehen und die Stadt besichtigen. Ich möchte Dir so gern die wunderschönen alten Kirchen zeigen. Hast Du Lust auf eine Wanderung? Dann können wir in die Sächsische Schweiz fahren. Du musst auch unbedingt mal die Dresdner Eierschecke probieren. Die schmeckt Dir bestimmt! Also wann kommst Du? Ich freue mich auf Dich!
Viele Grüße
Zahira

Schritt E

E1a Klöntalersee

E1b 2 nach Zermatt fahren und dort in den Alpen wandern 3 an den Klöntalersee fahren 4 baden und spazieren gehen 5 mit dem Auto 6 in einem Zelt

E2

Vorschläge machen	einen Vorschlag annehmen	einen Vorschlag ablehnen
Wollen wir ...?	Ja, gut, machen wir es so.	Also, ich weiß nicht.
Ich habe da eine Idee.	Ich bin dafür.	Ich bin dagegen.
Lass uns doch ...	Super. Das ist eine gute Idee.	Das ist aber keine gute Idee.
Ich habe da einen Vorschlag.		Ach nein, darauf habe ich keine Lust.
Darf ich einen Vorschlag machen?		

Grammatik und Kommunikation

1

Wo?	Wohin?
Er ist im Dschungel.	Er fährt in den Dschungel.
Sie ist auf einer Insel.	Sie fährt auf eine Insel.
Er ist am Strand.	Er geht an den Strand.

2 Schönes Hotel in ruhiger Lage mit schönem Blick aufs Meer und die Berge. Wir bieten freundlichen Service und leckeres Essen mit regionalen Produkten. Erleben Sie Natur und Entspannung pur!

3 **mit Akkusativ (linke Spalte):** für, um, bis, ohne, durch; **Wechselpräposition (Mittelspalte):** an, auf, unter, neben, vor, zwischen, in; **mit Dativ (rechte Spalte):** mit, nach, gegenüber, bei, aus, von ... an, vor (temporal), in (temporal), seit

Musterlösung Akkusativ:

Die Blumen sind für meine Freundin., Das Auto fährt um die Ecke., Ich arbeite heute bis 17 Uhr., Ohne meinen Sonnenhut gehe ich nicht an den Strand., Ich gehe durch den Park.

Musterlösung Wechselpräpositionen:

Das Bild hängt an der Wand. – Ich hänge das Bild an die Wand.
 Die Blumen stehen auf dem Tisch. – Ich stelle die Blumen auf den Tisch.
 Die Tasche liegt unter dem Stuhl. – Ich lege die Tasche unter den Stuhl.
 Das Regal steht neben dem Fenster – Ich stelle das Regal neben das Fenster.
 Der Tisch steht vor dem Fenster. – Ich stelle den Tisch vor das Fenster.
 Das Foto steht zwischen den Büchern. Ich stelle das Foto zwischen die Bücher.
 Die Blumen stehen in der Vase. – Ich stelle die Blumen in die Vase.

Musterlösung Dativ:

Ich fahre mit dem Bus nach Wien., Nach dem Mittagessen will ich einen kleinen Spaziergang machen., Die Apotheke ist gegenüber der Bank., Am Wochenende bin ich bei meiner Tante.,

Die Kinder kommen aus der Schule., Vom nächsten Monat an will ich jeden Tag Sport treiben., Vor einem Jahr bin ich nach Deutschland gekommen., In einem Jahr will ich perfekt Deutsch sprechen., Seit letzter Woche habe ich eine Katze.

Schriftliche Einladung: Komm nach Wien! Wir könnten auf den Prater gehen. Ich möchte Dir so gern die schönen Kaffeehäuser zeigen. Du kannst auch Kaiserschmarrn probieren. Der schmeckt super. Bis bald, ich freue mich auf Dich!

Zwischendurch mal ...

Film

1 richtig: c, e

Landeskunde

b sechzigtausend 16.000 (sechzehntausend) **c** Wasser-Fluss **d** der Rhein die Altmühl **e** Rote Meer Schwarze Meer

Projekt

1 **a** fast 3000 km lang **b** durch 10 Länder **c** Deutschland **d** Wien, Bratislava, Budapest, Belgrad **e** die Donau

Lektion 13 Auf der Bank

Folge 13: Was du heute kannst besorgen, ...

Foto-Hörgeschichte

1 **1** der Kontoauszug **2** die Kontonummer

2 **a** mit ihrer Bank. **b** ein Girokonto eröffnen.

3 **b** Aber das möchte Frau Sicinski nicht, weil sie ihr dort immer etwas verkaufen wollen. **c** Dort eröffnet Frau Sicinski ein neues Konto. Die Bank kümmert sich auch um ihr altes Konto. **d** NMC ist eine Telefongesellschaft. Auch Frau Sicinski ist Kundin dort.

Schritt A

A1 was ich da tun muss, was ich gesagt habe
Tabelle: Wissen Sie (noch), was ich gesagt habe?

A2 **b** wie lange man auf die Kreditkarte warten muss? **c** wie man trotzdem Geld abheben kann? **d** wo man eine neue Kreditkarte beantragen kann? **e** wie lange Sie heute geöffnet haben?

Schritt B

- B1** **A** Können Sie mal nachsehen, ob das Kriminelle sind? **B** Darf ich fragen, ob Sie Ihren Personalausweis dabei haben?
- B2** **a** Das bezahlt man an den Staat, wenn man bestimmte Waren ins Land mitbringt. **b** Man bezahlt nicht mit Karte, sondern mit Geldscheinen und/oder Münzen. **c** Man bezahlt sie, wenn man sich Geld leiht. Oder man bekommt sie, wenn man Geld spart.
- B3** **a** ob ich die Summe bar bezahlen muss? **b** ob Sie auch Kreditkarten akzeptieren?

Schritt C

- C1** Ich putze die Treppe. – Das macht sie selbst. Ich lasse das Fahrrad reparieren. – Das machen andere für sie.
- C2a** **1** Warum sollte ich mich beraten lassen? **2** Wie oft sollte ich mich beraten lassen? **3** Was wird bei den regelmäßigen Beratungen gemacht?
- C2b** **1** Warum? –effektiv trainieren **2** Wie oft? – nach ca. 3 Monaten **3** Was? – ob Übungen richtig gemacht werden

Schritt D

- D1a** weil Nele und Luca kein Geld ausgeben wollen
- D1b** **1** sie testen ein Leben ohne Geld **2** Foodsharing-Initiativen, Supermärkte **3** bei einem Freund und Bekannten

Schritt E

- E1a** **A** • der Überfall **B** • das Menü **C** • die Spendendose **D** • der Parkschein, • der Strafzettel
E • die Geldbörse
- E2** **richtig: B** Der Ober will die Polizei rufen. **C** Die Frau spendet Geld für die Kinderhilfe. **D** Der Autofahrer hat kein Kleingeld. Der Autofahrer ist böse, weil er einen Strafzettel bekommt. **E** Die beiden Leute sagen, dass die Geldbörse ihnen gehört.

Grammatik und Kommunikation

- 1+2 Musterlösung:** Darf ich fragen, wann der Deutschkurs anfängt? Wissen Sie, ob ich den Kurs bar bezahlen kann? Können Sie mir sagen, wann ich die Prüfung machen kann? Können Sie mir sagen, ob ich ein Buch kaufen muss?
- 3 Musterlösung:** Ich würde gern meine Wohnung putzen lassen. Ich würde gern mein Fahrrad reparieren lassen. Ich würde gern die Reifen wechseln lassen. Ich würde gern meine Bluse nähen lassen.

Zwischendurch mal ...

Comic

1 Geld, Euro, sehen/finden, freuen

Lied

1 Essen, Geschirr, Wäsche, Hemden, Zeitung, Lied, Haare, Garten, Karten

Lektion 14 Lebensstationen

Folge 14: Es kommt, wie es kommen soll.

Foto-Hörgeschichte

- 1** 1 Sie sind bei Tim. Lara besucht Tim. Sie gehen zusammen spazieren. Sie essen einen Döner. Sie gehen auf den Spielplatz und ins Kino. **2** Der Tag gefällt ihnen sehr gut. Sie fühlen sich super. **3** Sie sprechen über ihre Urlaubspläne.
- 2** a 3 b 6 c 5 d 2 f 8 g 7 h 4

Schritt A

A1a 2 Mino 3 Ágnes 4 Katrin

A2

haben/sein + ge ... t/en	
machen	ich habe gemacht
lernen	ich habe gelernt
treffen	wir haben uns getroffen
kommen	wir sind gekommen

haben/sein + ... ge ... t/en	
kennenlernen	ich habe kennengelernt
mitkommen	sie sind mitgekommen

haben/sein + ... t/en	
bekommen	ich habe bekommen

haben/sein + ... iert	
telefonieren	wir haben telefoniert
studieren	ich habe studiert

!	
müssen	ich musste
können	ich konnte

sein	wir waren
haben	wir hatten

Schritt B

B1 Weil, dass, dass, dass

B3a 1 Handy 2 Geld 3 Zeit

Schritt C

C1a Sandy : C Lara: B Amaniël: A

C1b

	Sandy	Lara	Amaniël
Lieblingsort?	Wiener Platz	Stadtpark	modernes Museum für Kunst
Warum Lieblingsort?	besonders schön, am Wochenende oft Straßenkünstler, nette Cafés	mitten im Zentrum, riesengroß, trifft dort Freunde zum Grillen und Spielen oder allein zum Lesen	wunderschöne Bilder, interessantes Gebäude, am Sonntag ist der Eintritt frei
Wie oft schon dort?	fünf-, sechsmal	fast jede Woche	zweimal

C2b **positiv reagieren:** ~~Schade, da kann ich leider nicht.~~, Okay, das machen wir. **negativ reagieren:** ~~Okay, das machen wir.~~, Schade, da kann ich leider nicht.

Schritt D

- D1** 1 die Maus 2 das Mäuschen 3 das Haus 4 das Häuschen
- D2** ● das Bärchen, ● der Schatz, ● der Engel
- D3** Bärchen, Dickerchen, Prinzessin, Süße
- D4** die Lust – lustig, der Einfall – einfallslos, angenehm – unangenehm, rauchen – der Raucher, der Partner – die Partnerin, befragen – die Befragung, schön – die Schöne, die Arbeit + der Kollege – der Arbeitskollege, das Tier + die Welt – die Tierwelt

Schritt E

E1 Foto 1: 2 Foto 3: 3

Grammatik und Kommunikation

- 1** **Musterlösung:** Zuerst bin ich laufen gegangen. Dann habe ich meine Freundin in dem tollen Café im Zentrum getroffen und wir haben Cappuccino getrunken, Croissants gegessen und viel geredet und gelacht. Danach sind wir zusammen ins Museum für moderne Kunst gegangen. Am Nachmittag haben wir einen langen Spaziergang im Stadtpark gemacht
- 2** **Musterlösung:** Ich singe laut, wenn ich unter der Dusche stehe. Ich freue mich, weil meine Oma am Wochenende zu Besuch kommt. Ich bin der Meinung, dass alle nur sechs Stunden pro Tag arbeiten sollten. Dann wären die Menschen viel entspannter.
- 5** **Musterlösung:** Häschen, Mäuschen
- Vorschläge machen** **Musterlösung:** Du könntest heute an einen See fahren und dort ein Picknick mit Freunden machen. Wie wäre es mit einem Flohmarkt? Ich habe da einen Vorschlag: Das Technikmuseum ist wirklich toll. Vielleicht hast Du Lust auf Stand-Up Paddling?

Zwischendurch mal ...

Lesen

- 1** 76, vier, Ernst, Finanzbeamter, drei, fünf, 54. Theaterspielen, „Amnesty International“, Kulturverein